



Lösg. Anzeiger
12.02.2009

GRINIO-Förderkreis Musiktalente

Aktuelle Forschung an der GRINIO AKADEMIE!

Aktuelle Forschungsergebnisse zur Musikergesundheit wurden am 20.1.09 in einer erstmalig für alle Stuttgarter Berufsorchester angebotenen Veranstaltung vorgestellt, die von der GRINIO AKADEMIE in Zusammenarbeit mit der Intendanz der Stuttgarter Philharmoniker im Gustav-Siegle-Haus in Stuttgart durchgeführt wurde.

Was man in Fachkreisen schon lange als große Problematik kennt, sind folgende Tatsachen:

- 1) Über 30 % der Berufsmusiker erreichen krankheitsbedingt nicht das normale Rentenalter.
- 2) Leider gibt es erst seit etwa 10 Jahren musikphysiologische Lehrangebote als Präventivmaßnahme, die noch nicht flächendeckend obligatorisch sind.
- 3) Im Ausbildungsbereich außerhalb der Hochschule ist die Situation noch deutlich negativer einzustufen, da viele Lehrkräfte nur unzureichende Grundlagenkenntnisse über die Schädigungswirkung bei Belastung jugendlicher Körper (Wirbelsäule, Gelenke, Stimmbänder, etc) haben und entspr. Schädigungen erst mit starker Zeitverzögerung auftreten.

Der GRINIO-AKADEMIE ist es vor diesem Hintergrund gelungen, international anerkannte Spitzenforscher für einen Vortrag zu gewinnen.

Dr. Victor Candia (Neurologe, Psychologe und selbst ehemals Gitarrist) ist weltweit einer der ganz wenigen, die interdisziplinär forschen. Er konnte den anwesenden Musiker-Profis in eindrucksvoller Form seine erfolgreiche Behandlungsmethode für den im Volksmund bekannten "Musikerkrampf" (vokale Dystonie) erläutern. Der Ausfall an Steuerbarkeit komplexer Bewegungen einzelner Körperteile (insbs. Finger) muss in der Zukunft beruflich kein K.O.-Kriterium mehr sein!

Diese Erkenntnisse wurden von allen Zuhörern mit allergrößter Spannung aufgenommen. Betroffene, die sich naturgemäß nicht outen wollen und solche, die die Problematik nur theoretisch kennen und die Konsequenzen nicht einschätzen können, waren begeistert.

Der zweite Vortrag von **Prof. Dr. med. Hildebrandt in der GRINIO AKADEMIE in Köngen** war nicht weniger spannend. Mit **allergrößter Aufmerksamkeit** wurden die neuesten Hirnforschungserkenntnisse **aufgenommen**. Wesentlich kürzere Übungszeiten mit gezielten Pausen, während denen **unerwarteterweise erst der Speichervorgang im Gehirn stattfindet**, wurden als revolutionäre Neu-Ansatz vorgestellt. **Ebenso wichtig die Herstellung einer stabilen Körperstatik als Grundlage erfolgreichen Musizierens.**

Alles in allem, ermutigende neue Wege, welche die Referenten gerne aufgezeigt haben, da sie von der Grinio-Initiative begeistert sind.

Bereits im Vorfeld haben beide ihren Terminkalender zur Durchführung dieser Vorträge auf Äußerste strapaziert und Grinio auch in der Zukunft ihre wohlwollende Unterstützung zugesagt.

Ein schönes Ergebnis für die Köngener Grinio-Akademie.

Der Vorstand GRINIO-Förderkreis für Musiktalente e.V.